

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 14.04.1773-11.05.1773

18. April 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173893

410 Sei dem Vorsteher M. A. M. meinen herzlich-
sten Triumf zuwenden an, und erwerben patriarchalisch
ausgenommen und beirathet.

Donnerstag quastmodogen 18 April war gute Wirkung
und ein himmlisch Glückseligkeit Versammlung in Ger-
manston, obwohl im kleinen Saal gefastet
wegen der Befüllung, weil es sehr groß war, und
wurde in Bedminster anfangen, und der Vor-
steher von Germanston so so Worten hielt, daß ich
es sehr prägnant möge. Wir singen über-
gen den Gottesdienst über, später erst gegen
12 Uhr Mittag an dem in Bedminster
aus drei Stunden. Ich las 3 Minuten
predigte über den Spruch Joh: 16, 22. und der
Kündigen mußten, daß nächsten Freitag 9. 9 in
dem Filial, Valley genannt, Versammlung von
nächst in Germanston Konferenz mit dem gesam-
ten Provinzialrat, so glücken nächsten Donnerstag
in Bedminster, Freitag daselbst Gottesdienst,
und Montag aller in West sind neuen Ver-

Im Raiffe, Samstag über 8 Tage in Mass in
Germania und Sonntag darauf das Feil
Abendmal fechten wolte. Abends fechten
Dresdener und in bälde Gespräche in ge-
wöhnlich.

Montag d. 19 April, nicht nur ungeschick zum Gehen
wie sonst gewöhnlich, sondern auch sehr un-
gefällig von der Hitze. Im Abende noch gegeben, der
selber ist das Leben.

Dienstag d. 20 April wurde auf einer massigen
Landstrecke 9 Meilen weit nach dem Felial in
das Valley gefolgt, von einem unerschrockenen
von Mitgliedern, welcher mit Harnsäure mit Rind-
fleisch einfülligen feinsten Gespräch, so viel das Ge-
wässer und Gerüche des feinsten süßesten
Magen erlauben wolte. Ein J. Hofmeister
von Germania begleiteten uns mit solchen
Landstrecken oder Zerstreuung Maschinen,
welche wol etwas Äußerlich mit dem Trieb sehr
vorstellen mögen. Meiner Vermutung fand ich